



# EISENACH

Dokumentation zur

## I. Bildungskonferenz in Eisenach

*„Gestalten Sie mit uns die Kommunale Bildungslandschaft von morgen.“*

Mittwoch, 5. September 2018, 14.00 – 18.30 Uhr

Duale Hochschule Gera-Eisenach, Campus Eisenach



Quelle: Stadt Eisenach.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



## Inhaltsverzeichnis

I. Bildungskonferenz in Eisenach: Bildungsleitbild .....	3
<i>Der Leitbildprozess</i> .....	6
<i>Die Arbeitsforen</i> .....	7
<i>Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsforen und Verabschiedung</i> .....	13
ANHANG .....	I
Allgemeine Informationen zum Projekt „Bildung integriert“ .....	I
Die Lenkungsgruppe Bildung.....	II
Der Leitbildprozess in Eisenach (Schaubild).....	III

## Impressum

Stadtverwaltung Eisenach  
Stabsstelle Soziale Stadt  
Kommunales Bildungsmanagement  
Juliane Kumst  
Markt 22, 99817 Eisenach  
[Juliane.Kumst@eisenach.de](mailto:Juliane.Kumst@eisenach.de)  
Tel.: 03691/ 670 403

Der Aufbau des Kommunalen Bildungsmanagements in Eisenach wird im Rahmen des Projektes „Bildung integriert“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



## I. Bildungskonferenz in Eisenach: Bildungsleitbild

Mit der Aufforderung „Gestalten Sie mit uns die Bildungslandschaft von morgen“ lud die Stabsstelle Soziale Stadt der Stadtverwaltung Eisenach alle Bildungsakteure und Bildungsbegeisterte am 5. September 2018 in die Duale Hochschule Gera-Eisenach (Campus Eisenach) ein. Die rund 80 Teilnehmer\*innen spiegelten die Vielfalt der Eisenacher Bildungslandschaft wider: von Kitas über Schulen bis zur beruflichen Bildung, kulturellen Einrichtungen, Kommunalpolitik, Verwaltung, Schülervertreter\*innen und viele mehr.

Ziel der Veranstaltung war es, die (Bildungs-)Akteure über den geplanten Prozess der Entwicklung eines Bildungsleitbildes für Eisenach zu informieren sowie erste Themen und Ideen für das Leitbild zu sammeln und zu diskutieren.

Die Teilnehmer\*innen der Veranstaltung wurden zu Beginn durch die Oberbürgermeisterin Frau Wolf begrüßt, welche die Bedeutung der Entwicklung eines Bildungsleitbildes für die Stadt unterstrich und sich zudem beim Vizepräsidenten der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE), Professor Matthias Gröger, für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten bedankte. Bereits der Veranstaltungsort verweise auf den hohen Stellenwert von



„Bildung“ für das soziale und wirtschaftliche Entwicklungspotential der Stadt. Im Anschluss begrüßte Ingo Wachtmeister, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales alle Teilnehmenden und stellte die Tagesordnung vor:

### Veranstaltungsprogramm

14.00 Uhr	<b>Eröffnung</b> <i>Oberbürgermeisterin Katja Wolf</i>
	<b>Grußwort</b> <i>Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales Ingo Wachtmeister</i>
14.30 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> „Bildung heute – Bildung morgen“
15.40 Uhr	<b>Kaffeepause</b>



## Veranstaltungsprogramm

16.00 Uhr	<b>Arbeitsforen</b> <i>Erarbeitung von Themenschwerpunkten und möglichen Zielstellungen für das Bildungsleitbild der Stadt Eisenach</i>
17.30 Uhr	<b>Pause</b>
17.50 Uhr	<b>Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsforen</b>
	<b>Verabschiedung &amp; Ausblick</b>



In seinem **Grußwort** unterstrich Ingo Wachtmeister die Bedeutung einer kommunalen Bildungslandschaft und deren Funktion. Junge Familien wollen ausgezeichnete Bildungschancen für ihre Kinder, Jugendliche brauchen eine Lebensperspektive, Unternehmen setzen auf gut ausgebildete Fachkräfte vor Ort und auch für Erwachsene gehöre Bildung unter dem Stichwort „Lebenslanges Lernen“ heute selbstverständlich zum Alltag. Herr Wachtmeister machte deutlich, dass die im Leitbild formulierten Ziele als Richtschnur für alle vor Ort aktiven Bildungsakteure, politisch Verantwortlichen sowie alle Bürger\*innen dienen sollen. Dabei komme der Stadt eine zentrale Rolle bei der Steuerung und Moderation der zielorientierten Zusammenarbeit zu. Mit der heutigen Veranstaltung sei ein „riesiges“ Beteiligungsverfahren gestartet worden. Jede Meinung zähle, jede Idee sei ein Gewinn. Abschließend skizzierte der Dezernent den Leitbildprozess, um allen Teilnehmer\*innen das Vorgehen transparent zu machen. Es folgte eine **Podiumsdiskussion** mit verschiedenen Vertreter\*innen der Eisenacher Bildungslandschaft unter dem Titel „Bildung heute – Bildung morgen“.

## Podiumsdiskussion „Bildung heute – Bildung morgen“

### Teilnehmer\*in

- **Ingo Wachtmeister**, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales
- **Professor Dr.-Ing. Matthias Gröger**, Vizepräsident der Dualen Hochschule Gera-Eisenach
- **Julia Durner**, Stadtratsmitglied und stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Bildung und Gesundheit
- **Roland Mahler**, Geschäftsführer des Jobcenters Eisenachs
- **Andris Plucis**, künstlerischer Leiter des Landestheaters Eisenachs
- **Jan Swiderski**, Ausbildungsleiter bei Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH
- **Torsten Haß**, Leiter Volkshochschule Erfurt und Programmleitung Bildungsstadt Erfurt



Ein Anliegen der Diskussionsrunde war es, herauszustellen, wie die jeweiligen Akteure die Bildungslandschaft in Eisenach mit ihren Potentialen und Hürden einschätzen.<sup>1</sup> Professor Matthias Gröger, Vizepräsident der DHGE, lobte zu Beginn des Gespräches die intensive Zusammenarbeit mit der Stadt und bestätigte den bevorstehenden Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und der DHGE. Ein



zentrales Anliegen der Hochschule sei vor allem gesellschaftlich wahrgenommen zu werden. Auf die Frage der Situation Eisenachs im Bereich der Bildung wies Julia Durner, Vertreterin des Ausschusses für Soziales, Bildung und Gesundheit, auf die fehlenden Grundschulplätze in den kommenden Jahren hin. Die Entwicklung der Eisenacher Bildungslandschaft sei für sie eine Herzensangelegenheit, da sie große Teile ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung in der Stadt verbracht habe. Obgleich im Bereich „Sanierung der Schulgebäude“ bereits viel passiert sei, müssten die baulichen Maßnahmen weiter vorgetrieben werden. Der künstlerische Leiter des Landestheater Eisenach, Andris Plucis, brachte in dem folgenden Gespräch die weiterhin angespannte finanzielle Situation Eisenachs und deren Auswirkungen auf den Kulturbereich in Verbindung. Eisenach lebe von seiner reichhaltigen Tradition und Geschichte. Dennoch müsse Kultur auch im „Hier und Jetzt“ stattfinden. Die Auseinandersetzung mit den heutigen Werten und Standpunkten sei ein zentrales Anliegen dieses Bildungsbereiches. Er unterstrich zudem das hohe ehrenamtliche Engagement der Bürgerschaft vor Ort. Wie umfangreich und andauernd solch ein Leitbildprozess sein kann, machte Torsten Haß, Leiter der Volkshochschule Erfurt und der Stabsstelle Bildungsstadt Erfurt, am Beispiel der Leitbildentwicklung in der Landeshauptstadt deutlich. Diese habe zwei Jahre gedauert und sei mit einem Stadtratsbeschluss abgeschlossen worden. Auf die Frage aus dem Publikum, wie damit gearbeitet werde, antwortete Herr Haß, dass das Leitbild dem Stadtrat – in bestimmten Diskussionen – „vor die Nase“ gehalten werden könne. Es kann folglich als Argumentationsgrundlage angesehen werden [Anmerkung: Bildungsmanagement]. Jan Swiderski, Ausbildungsleiter bei der Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH, unterstrich die Bedeutsamkeit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Es sei wichtig am Ball zu bleiben, junge Menschen zu erreichen und geeignete Projekte zu kreieren, welche dann gemeinsam mit den unterschiedlichen Akteuren (von der Kita, der Grundschule, bis hin zur Realschule und zum Gymnasium) umgesetzt werden könnten. Herr Swiderski hob in diesem Kontext, die Bedeutung eines positiven Images als Ausbildungsunternehmen hervor und verwies auf das Ausbildungsleitbild der Bosch GmbH. Ein Leitbild könne jedoch erst wirksam werden, wenn auch die „oberste“ Hierarchieebene die im Leitbild verankerten Werte mittrage. Ein weiterer Gesprächspartner war der Geschäftsführer des Jobcenters Eisenach Roland Mahler. Er betonte die Bedeutung des Jobcenters und dessen wichtige Verantwortungsposition. So werde das Jobcenter meist aktiv, wenn Bildung in unserem Bildungssystem schief gelaufen sei. Viele Menschen könnten der Geschwindigkeit unserer Gesellschaft nicht mehr folgen. Gegenwärtig seien 170 Jugendliche in Eisenach arbeitslos gemeldet. Dies sei keine hohe Zahl. Wenn man jedoch etwas tiefer schaue, werde es unangenehm. In dieser Stadt mit 43.000 Einwohner\*innen seien 4.000 Kunden des Jobcenters. Zu den betreuten Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Bezug gehören wiederum

---

<sup>1</sup> Die Podiumsdiskussion wurde durch das Wartburg-Radio aufgezeichnet und soll für einen Beitrag für das Bürgerradio aufbereitet werden.

über 1.200 Kinder und etwa 500 Jugendliche, welche besonderer Unterstützung und Förderung bedürften. Diesen Kindern Zugang zu Bildungseinrichtungen zu ermöglichen sowie ihnen bedarfsgerechte Angebote zu unterbreiten, sehe er als sein zentrales Anliegen. Ingo Wachtmeister, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales hob abschließend die Bedeutung von Bildung als zentralen Standortfaktor für die Stadt hervor und betonte die Bedeutung von Netzwerkarbeit bei der Ausgestaltung der Eisenacher Bildungslandschaft, in welcher ein Jeder in seinem Kompetenzbereich Verantwortung übernehme. Dabei sei es wichtig, dass man sich stets selbst hinterfrage und daraus neue Schritte initiiere, um gemeinsam die formulierten Ziele zu erreichen.

Die Podiumsdiskussion lieferte zentrale Aussagen über die Bildungssituation in Eisenach mit vielen ihrer Facetten und sollte als Diskussionsgrundlage für die anschließende Arbeitsforen-Phase dienen.

### *Der Leitbildprozess*

Die Ergebnisse der ersten Bildungskonferenz am 5. September 2018 werden durch ein Redaktionsteam mit ausgewählten Vertreter\*innen der Bildungslandschaft Eisenachs aufbereitet. Ziel bei der Auswahl der Mitglieder war, einen „Querschnitt“ der Bildungslandschaft vor Ort abzubilden.<sup>2</sup>

#### Mitglieder des Redaktionsteams

- Dr. Reinhold Brunner, Stadtverwaltung Eisenach (Amt für Bildung)
- Alexandra Nieding, Kreishandwerkerschaft Eisenach (Geschäftsführerin)
- Jens Krieg, Wartburgschule (Schulleiter)
- Egbert Volk, Stadtverwaltung Eisenach (Jugendamt: Jugendhilfeplanung)
- Stefanie Benedix, Stadtjugendring Eisenach (Referentin)
- Ute Klemm, DRK Kindertagesstätte Regenbogenhaus (Leiterin), Vertreterin des Jugendhilfeausschusses
- Verena Armstroff, Stadtverwaltung Eisenach (Jugendamt: Kita-Fachberatung)
- Diana Artschwager, Vertreterin des Ehrenamts sowie Mitglied des Ausschusses Soziales, Bildung und Gesundheit
- Petra Schuchardt, IHK Erfurt (Aus- und Weiterbildung)
- Anika Pätzold, Duale Hochschule Gera-Eisenach (Öffentlichkeitsarbeit)
- Ulrike Quentel, Stadtverwaltung Eisenach (Gleichstellungsbeauftragte)

Bevor es in die Arbeitsgruppenphase ging, schilderte Frau Weimer, Leiterin der Stabsstelle Soziale Stadt, nochmals ausführlich das weitere Vorgehen bei der Entwicklung des Bildungsleitbildes in den kommenden Monaten.

---

<sup>2</sup> Anmerkung: Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Methodisches Vorgehen

	Analysephase		Entwurf LB			Endfassung LB		
Format	Kick off	I. Bildungskonferenz	Redaktions-team	II. Bildungskonferenz	Redaktions-team	Lenkungsgruppen-sitzung	Beteiligungsprozess	Stadtratsbeschluss
Akteure	Bildungsmanagement	Akteure der Bildungswirtschaft	Ausgewählte Vertreter der Eisenacher Bildungswirtschaft	Akteure der Bildungswirtschaft	Ausgewählte Vertreter der Eisenacher Bildungswirtschaft	Lenkungsgruppe	Akteure der Bildungswirtschaft	Verwaltungs- und politische Ebene (OB und Stadtrat)
Ziel/ Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstverständnis entwickeln</li> <li>Ausrichtung auf Prozesse</li> <li>Aufgaben definieren</li> <li>Zerströmen hatigen Redaktions-team beauftragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sammlung relevanter Themen</li> <li>Vorbereitung &amp; Begründung des Anliegens</li> <li>Freilegung des Zeitrahmens</li> <li>Vorbereitung des Redaktions-team</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sichtung des gesammelten Themematerials</li> <li>Prüfung der Relevanz der Themen</li> <li>Erarbeitung eines ersten Leitbildentwurfes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung des Leitbildentwurfes</li> <li>Diskussion und Überarbeitung des Entwurfes</li> <li>Einbindung möglichst vieler Akteure der DL Eisenach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überarbeitung und Reflexion des Leitbildes auf Grundlage der Ergebnisse ausl. BK</li> <li>Erstellung des zweiten Entwurfes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung des LB-Entwurfes in Lenkungsgruppe (Koll)</li> <li>Diskussion und ggf. Ergänzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zustimmung der Akteure einholen (Vorbereitung des LB in relevanten politischen Ausschüssen/ Gremien)</li> <li>Änderungen/ Ergänzungen einleiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leitbildentwicklung abschließen</li> <li>Unterzeichnung des Leitbildes (durch OB &amp; Stadtrat)</li> <li>Stadtratsbeschluss</li> </ul>
Zeitraum	02/2018 - 08/2018	09/2018	09/2018 - 02/2019	03/2019	03/2019 - 06/2019	06/2019	06/2019 - 09/2019	09/2019



Siehe Anhang.

Im Zeitraum vom September 2018 bis März 2019 hat das Redaktionsteam die Aufgabe einen ersten Entwurf eines Bildungsleitbildes für die Stadt zu entwickeln. Dieser soll im März 2019 auf einer zweiten Bildungskonferenz den (Bildungs-)Akteuren vor Ort vorgestellt und diskutiert werden. Die gesammelten Anmerkungen werden anschließend dem Redaktionsteam zurückgespiegelt und eingearbeitet (= 2. Entwurf). Der überarbeitete Entwurf des Leitbildes wird in der Lenkungsgruppe Bildung<sup>3</sup> nochmals diskutiert und mögliche Ergänzungen/Änderungen werden aufgenommen. Nachdem das erarbeitete Bildungsleitbild in den relevanten politischen Ausschüssen (z.B. Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheit, Jugendhilfeausschuss, Haupt- und Finanzausschuss) vorgestellt und diskutiert wurde, wird der Entwicklungsprozess durch einen Stadtratsbeschluss sowie der Unterzeichnung des Leitbildes durch die Oberbürgermeisterin abgeschlossen. Dadurch gewinnt das Bildungsleitbild für die Stadt an Verbindlichkeit.<sup>4</sup>

### Die Arbeitsforen

Nach einer kleinen Kaffeepause ging es für alle Teilnehmer\*innen in die moderierten Arbeitsforen. Diese wurden bereits vor Beginn der Veranstaltung per Zufallsprinzip eingeteilt.<sup>5</sup>



Ziel dieser Gruppenarbeitsphase war es, relevante Themen/ Ideen/ Fragestellungen für das Bildungsleitbild zu sammeln und zu möglichen Themenkomplexen zu bündeln.

<sup>3</sup> Eine Liste mit den Mitglieder\*innen der Lenkungsgruppe finden Sie im Anhang dieses Dokumentes.

<sup>4</sup> In dem Arbeitsforum (Gruppe 4/violett) wurde zudem diskutiert, wie das Leitbild für die freien Träger bzw. die einzelnen Akteure Verbindlichkeit gewinnen soll. Der Beteiligungsprozess, welcher mit der ersten Bildungskonferenz begonnen hat, zielt darauf ab, dass das erarbeitete Leitbild einen hohen Identifikationsgrad unter den Bildungsakteuren der Stadt entwickelt soll. Wie dies erzielt werden kann (bspw. durch eine Unterschrift des Dokumentes), wird Thema/ Diskussion der kommenden Veranstaltung im März 2019 sein.

<sup>5</sup> Die Heterogenität der Gruppe sollte gewährleisten, dass vor allem Querschnittsthemen diskutiert werden.

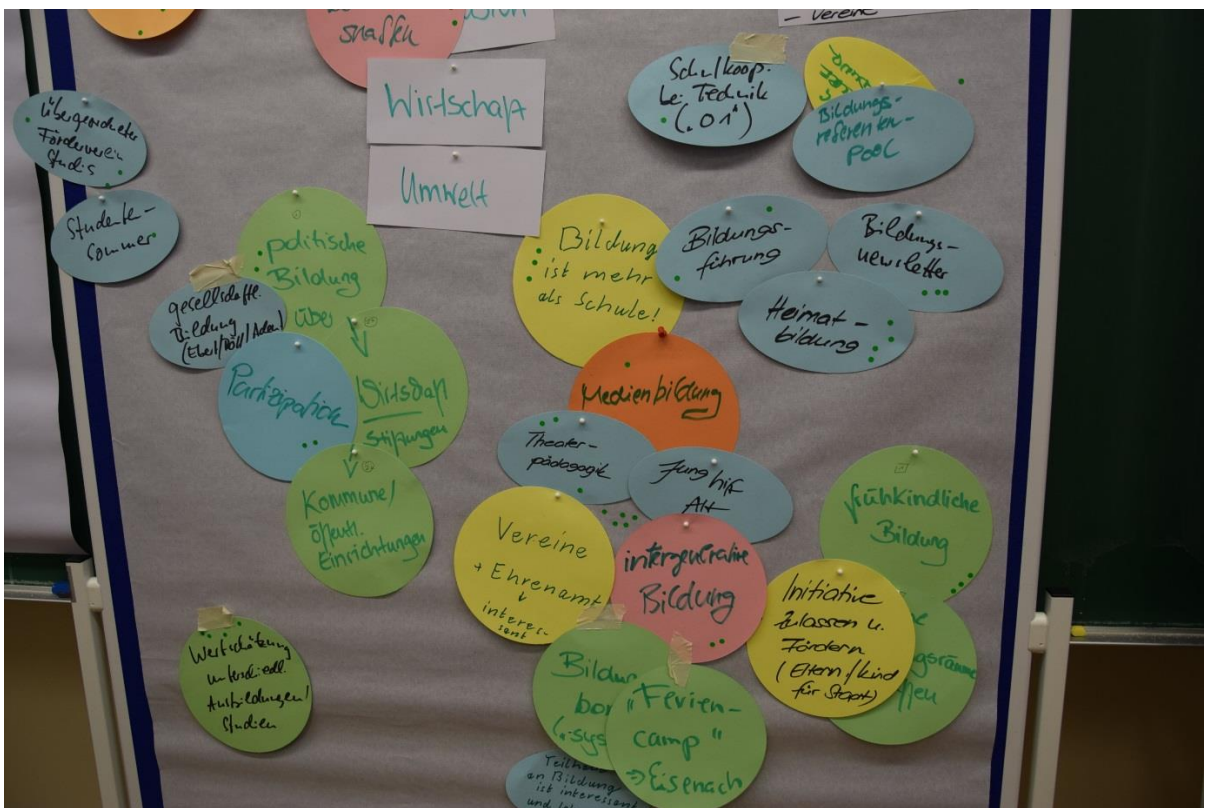
Im Anschluss der Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmenden der jeweiligen Arbeitsgruppen aufgefordert, in Kleingruppen (3-4 Personen) Themen zu notieren, zu denen das zukünftige Leitbild ihrer Ansicht nach Aussagen enthalten sollte. Diese wurden anschließend im Arbeitsforum vorgestellt, diskutiert und gegebenenfalls einem bestehenden oder einem neuen Themenkomplex zugeordnet.

Gruppe 1 (gelb)





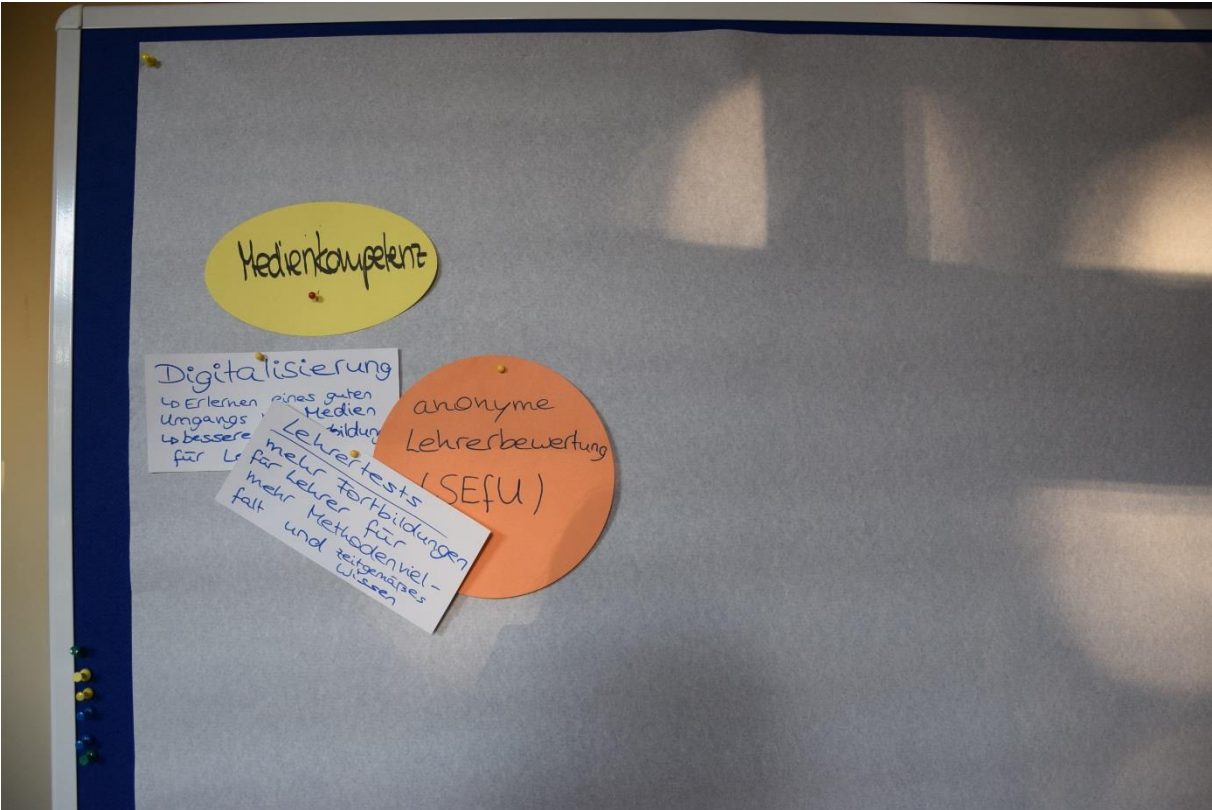
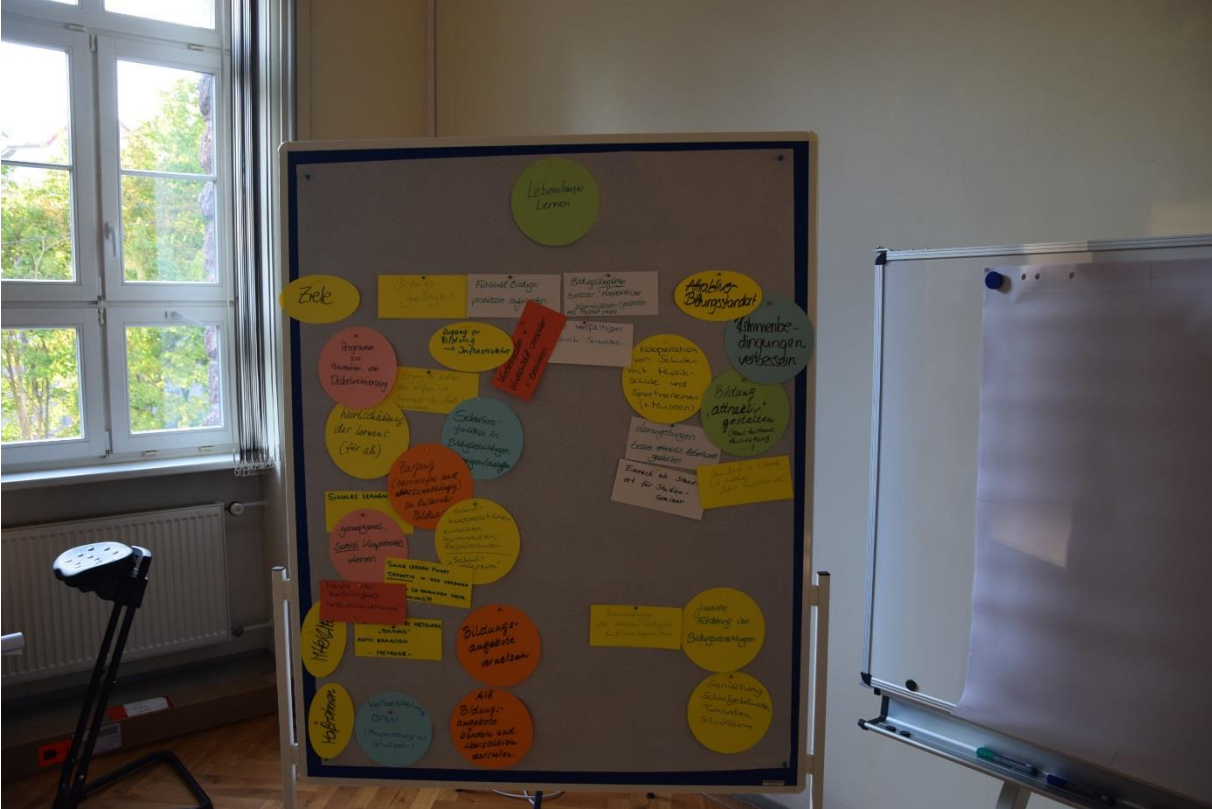
Gruppe 2 (grün)



Gruppe 3 (rosa)



Gruppe 4 (violett)



Gruppe 5 (blau)



## *Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsforen und Verabschiedung*

Zum Abschluss präsentierten die Gruppensprecher\*innen aus den verschiedenen Arbeitsforen ihre Ergebnisse im Plenum. Die Vielfalt der Themen spiegelte die Heterogenität der Arbeitsforen wider. Dennoch traten einige Gemeinsamkeiten auch zwischen den einzelnen Gruppen zutage. Themen/ Handlungsfelder wie das Lebenslange Lernen, die Berufsorientierung sowie der Wunsch nach mehr Transparenz sind nur einige Beispiele, welche wiederholt angesprochen wurden. In den folgenden Monaten gilt es die gesammelten Ergebnisse in einem ersten Leitbildentwurf zusammenzufassen. Dies wird eine spannende, wenngleich auch herausfordernde Aufgabe für das Redaktionsteam.



Die Bildungskonferenz war, vor dem Hintergrund der regen Teilnahme sowie der gewinnbringenden Diskussionen, ein erfolgreicher Start für einen partizipativen und konstruktiven Leitbildprozess in Eisenach.

**Vielen Dank an alle Teilnehmer\*innen!**

## ANHANG

### Allgemeine Informationen zum Projekt „Bildung integriert“

Das Projekt Bildung integriert ermöglicht der Stadtverwaltung Eisenach sich stärker in die Entwicklung ihrer kommunalen Bildungslandschaft einzuschalten. Im Rahmen des Programmes fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements. Ziel von Bildung integriert ist es, mit Hilfe der Auswertung bildungsrelevanter Daten bedarfsgerechte Bildungsangebote und -maßnahmen zu initiieren.

#### Förderzeitraum:

- 01.01.2017 – 31.12.2019 (I. Förderphase)

#### Projektstellen:

- Bildungsmonitoring
  - Aufbau einer Datenbank, welche einen Überblick bezüglich bestehender Bildungsangebote und deren Nutzung gibt (Ist-Zustand)
  - Ziel: Erarbeitung eines Bildungsberichtes/ Reports
- Bildungsmanagement
  - Nutzung der durch das Monitoring zusammengetragenen Daten für die langfristige und bedarfsgerechte Planung von Bildungsangeboten
  - Aufbau verlässlicher Kooperations- und Steuerungsstrukturen mit internen und externen kommunalen (Bildungs-)Akteuren

#### Meilensteine:

- Vernetzung kommunaler Bildungsakteure
- Bündelung der derzeit in verschiedenen Ressorts angesiedelten Bildungsaktivitäten
- Qualitative Verbesserung bestehender Angebotsstrukturen
- Etablierung einer Bildungsberichterstattung in der Kommune

#### Kontakt:

Stadtverwaltung Eisenach  
Stabsstelle Soziale Stadt  
Bildungsmanagement  
Juliane Kumst  
Markt 22  
99817 Eisenach  
[Juliane.Kumst@eisenach.de](mailto:Juliane.Kumst@eisenach.de)

Stadtverwaltung Eisenach  
Stabsstelle Soziale Stadt  
Bildungsmonitoring  
Tina Schönberg  
Markt 22  
99817 Eisenach  
[Tina.Schoenberg@eisenach.de](mailto:Tina.Schoenberg@eisenach.de)

GEFÖRDERT VOM



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

## Die Lenkungsgruppe Bildung

Im Rahmen des Projektes „Bildung integriert“ wurde ein Steuerungsgremium mit internen und externen Bildungsakteuren gegründet, welches sich mit relevanten bildungspolitischen Themen auseinandersetzt. In der ersten und somit konstituierenden Sitzung am 6. Februar 2018 wurden 4 Handlungsschwerpunkte für das Kommunale Bildungsmanagement priorisiert:

- Übergang Kita – (Grund-)Schule
- Übergang Schule – Beruf
- Schulverweigerer/ Schulabbrecher
- Hochschulstandortmarketing

### Mitglieder\*innen der Lenkungsgruppe Bildung

- Ingo Wachtmeister  
*(Stadtverwaltung Eisenach, Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales)*
- Uwe Schenke  
*(Stadtrat, Vorsitzender des Ausschusses Soziales, Bildung und Gesundheit)*
- Susanne Fink  
*(Vertreterin des Schulamtes Westthüringen)*
- Professor Dr.-Ing. Matthias Gröger  
*(Duale Hochschule Gera-Eisenach, Vizepräsident)*
- Roland Mahler  
*(Jobcenter Eisenach, Geschäftsführer)*
- Stephan Herrmann  
*(Agentur für Arbeit Suhl, Bereichsleiter)*
- Sabrina Poggensee  
*(IHK Erfurt, Aus- und Weiterbildung)*
- Alexandra Niding  
*(Kreishandwerkerschaft Eisenach, Geschäftsführerin)*
- Dr. Reinhold Brunner  
*(Stadtverwaltung Eisenach, Amt für Bildung)*

## Der Leitbildprozess in Eisenach (Schaubild)

